

## Rundschreiben 05/2021 Estorf, den 07.05.2021

### Untersaaten im Mais - Jetzt erfolgreich etablieren

Untersaaten in Mais mit folgender Sommerrung (z.B. Mais) sind aus mehreren Gründen nicht nur sinnvoll, sondern zwingend erforderlich. Untersaaten im Mais erfüllen vielfältige Ansprüche:

- Nährstoffbindung
- Humusbildung
- Verbesserung der Bodenstruktur und Erosionsschutz und die
- Förderung des Bodenlebens



Abbildung 1: erfolgreich etablierte Untersaat nach Mais (Quelle: IGLU)

Erfolgreiche Grasuntersaaten können bis zu 40kg N/ha konservieren, der Herbst  $N_{\min}$ -Wert kann damit im Vergleich zu Flächen ohne Untersaaten deutlich geringer ausfallen.

Im norddeutschen Raum haben sich Grasuntersaaten mit Mischungen aus Deutschem und Welschem Weidelgras bewährt, es sind aber auch Mischungen mit Leguminosenanteil möglich.

Damit die Untersaat aber auch wirklich gelingt, gilt es schon im Vorfeld einige Dinge zu beachten:

- **Aufreten von Unkräutern/Ungräsern:** Zur erfolgreichen Etablierung muss die Pflanzenschutzstrategie angepasst werden, sodass einige Unkräuter/Ungräser eventuell nicht ausreichend bekämpft werden können
- **Wahl der Maissorte:** Frühreife Maissorten und eine möglichst steile Blattstellung sind für den Erfolg der Untersaaten sehr wichtig
- **Wahl der Technik:** Hier gibt es verschiedene Möglichkeiten, die auf die Bodenverhältnisse und die aktuelle Wuchshöhe des Mais abzustimmen sind:
  - Pneumatikstreuer
  - Hacke
  - Striegel mit Streueinheit
  - Späte Güllegabe bei Schleppeinrichtung/Schleppschlauch

Die **Aussaat sollte kurz vor Reihenschluss** (50-70cm Wuchshöhe) erfolgen, da Gras ein Lichtkeimer ist und dieses nach Reihenschluss nur noch unzureichend einfällt. Die Praxis hat gezeigt, dass die Untersaat **durch besseren Bodenkontakt bei Hacke oder Striegel am besten aufläuft und die geringsten Saatgutkosten** verursacht. Bei anhaltender Trockenheit zur Etablierung der Untersaat ist die Keimung der Gräser bei Ausbringung mit dem Schneckenkornstreuer/Pneumatikstreuer nur unzureichend und die Untersaat kann damit ihren Zweck nicht mehr erfüllen. In Abbildung 2 werden mögliche Untersaaten mit Saattermin und Saatstärke vorgestellt. Die hohen Aussaatmengen gelten für die Ausbringung mit Pneumatikstreuer, die mittleren für die Ausbringung mit Gülle und die geringen für die Ausbringung mit Striegel bzw. Hacke.

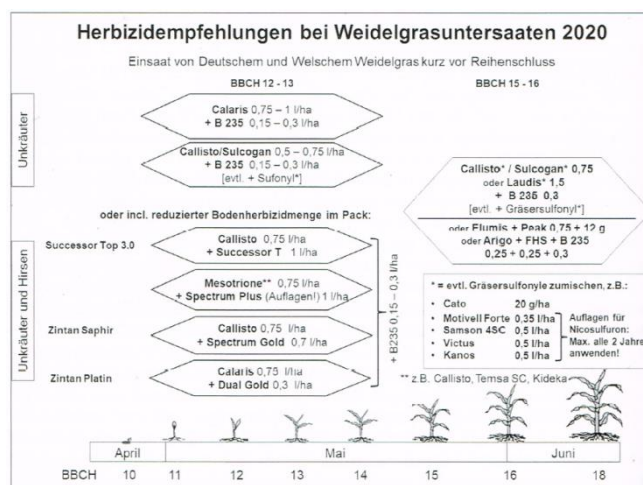
Untersaaten in Mais			
Deckfrucht	Untersaat	Saattermin	Saatstärke
Mais	Rotschwengel	Direkt vor der Aussaat	7-10 kg/ha als Breitsaat
	Dt. Weidelgras 50% W.Weidelgras 50%	Ab dem 6 -Blattstadium	10-20 kg/ha nach Verfahren
	Landsberger Gemenge	Ab dem 6 -Blattstadium	15-20 kg/ha nach Verfahren

Abbildung 2: Zusammensetzung von Untersaaten mit Saattermin und Saatstärke

## Pflanzenschutz

Pflanzenschutzmaßnahmen sind bei Grasuntersaaten im Splitting durchzuführen. So ist bei der ersten Spritzung im 2-3-Blattstadium ein Bodenherbizid einzusetzen, auf die eine zweite Maßnahme im 5- bis 6-Blattstadium mit Blattwirkung folgt. Es sollte jedoch darauf geachtet werden, dass die Aussaat der Untersaat mindestens zwei Wochen nach der ersten Herbizidmaßnahme erfolgt, damit die Bodenherbizide keine starke Schädigung an den Gräsern verursachen (Abbildung 3).

Abbildung 3: Herbizidempfehlungen bei Weidelgrasuntersaaten 2021. Quelle: Pflanzenbau und Pflanzenschutz Empfehlungen 2021, LWK Niedersachsen



Soll die Untersaat neben den ökologischen Vorteilen den förder-technischen Richtlinien (Anerkennung als ökologische Vorangfläche) genüge tun, so sind weitere Auflagen zu berücksichtigen:

- Keine mineralische N-Düngung
- Kein Pflanzenschutz vom Zeitpunkt der Ernte der Hauptkultur bis zur Aussaat der nächsten Hauptkultur
- Verbleib bis zum 15.02. des Folgejahres
- Keine Nutzung: Grasuntersaaten können im Folgejahr als Hauptkultur angegeben werden

**Zusammengefasst:**

- ☞ Untersaaten **schützen Nährstoffe vor der Verlagerung ins Grundwasser**
- ☞ Sie fördern die Humusbildung und das Bodenleben
- ☞ Eine größere Flexibilität bei Aussaat bietet die Untersaat von D./W. Weidelgras
- ☞ Größere Auflaufsicherheit bei der Einsaat mit Striegel, Hacke od. Gülletechnik
- ☞ Untersaaten reagieren empfindlich auf Bodenherbizide
- ☞ Eingeschränkte Mittelwahl bei Einsatz der Rotschwengel-Variante
- ☞ Auf Standorten mit einem starken Besatz an Schadhirsen oder Storch- und Reiherschnabel sollte keine Untersaat ausgebracht werden, weil dort höhere Dosierungen an Bodenherbiziden notwendig sind.

Möchten Sie mehr Informationen über die Wasserrahmenrichtlinienberatung in Ihrer Region und wie Sie und Ihr Betrieb von unseren kostenfreien Angeboten profitieren können, dann besuchen Sie uns auf unserer Homepage [www.wrrl-untere-aller.de](http://www.wrrl-untere-aller.de).

*Sprechen Sie uns gerne auf unsere Angebote an.*

*Haben Sie weitere Fragen? Bitte wenden Sie sich direkt an uns.  
Mit freundlichen Grüßen Ihr Team von der IGLU*

**Carsten Meyer**

[carsten.meyer@iglu-goettingen.de](mailto:carsten.meyer@iglu-goettingen.de)

Tel.: 0172-511 9110

**Paul Kastner**

[paul.kastner@iglu-goettingen.de](mailto:paul.kastner@iglu-goettingen.de)

Tel.: 0160-147 5718

**Beke Gredner**

[beke.gredner@iglu-goettingen.de](mailto:beke.gredner@iglu-goettingen.de)

Tel.: 0171-555 8396